

BESCHLUSSVORLAGE (INKB) V0490/15 öffentlich	Referat	INKB
	Amt	Ingolstädter Kommunalbetriebe
	Kostenstelle (UA)	INKB
	Amtsleiter/in	Schwaiger, Thomas
	Telefon	3 05-33 00
	Telefax	3 05-33 09
	E-Mail	thomas.schwaiger@in-kb.de
Datum	25.06.2015	

Gremium	Sitzung am	Beschlussqualität	Abstimmungs- ergebnis
Verwaltungsrat der Ingolstädter Kommunalbetriebe	14.07.2015	Entscheidung	

Beratungsgegenstand

Bauvorhaben: Kanalsanierung Auto-Union-Straße
(Referent: Dr. Schwaiger)

Antrag:

Die Projektgenehmigung für die Sanierung des Mischwasserkanals in der Auto-Union-Straße in den Wirtschaftsjahren 2014/2015 und 2015/2016 wird erteilt.

Dr. Thomas Schwaiger
Vorstand

Finanzielle Auswirkungen:

Entstehen Kosten: ja nein

wenn ja,

Einmalige Ausgaben 926.000	Veranschlagung im laufenden Wirtschaftsplan	
Jährliche Folgekosten	<input checked="" type="checkbox"/> im Vermögensplan <input type="checkbox"/> im Erfolgsplan	Euro: 57.000
Objektbezogene Einnahmen (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Deckungsvorschlag von HSt: von HSt: von HSt:	Euro:
Zu erwartende Erträge (Art und Höhe)	<input type="checkbox"/> Anmeldung zum Wirtschaftsplan 2015/16	Euro: 869.000

Kurzvortrag:

Veranlassung

Im Werksgelände der Audi AG am Standort Ingolstadt befindet sich unter der ehemals öffentlichen Auto-Union-Straße ein begehbare Mischwasserkanal, der im Zeitraum 1962 bis 1966 als gedrücktes Ei-Profil 2000/2000 in Ort betonbauweise hergestellt wurde. Baulastträger dieses Kanals sind die Ingolstädter Kommunalbetriebe AöR.

Der Mischwasserkanal dient der Ableitung häuslicher und industrieller Abwässer sowie verschmutzten Regenwassers.

Nach einer Begehung mit gutachterlicher Inaugenscheinnahme des Kanals wurde dringender Handlungsbedarf zur Überprüfung und Sicherung der Standsicherheit und zur Sicherung der Dichtheit festgestellt.

Daraufhin erfolgte eine weitere Kanalbegehung durch das mit der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragten Ingenieurbüros bei der Betonabplatzungen, starke bis sehr starke Bewehrungskorrosionen und Schwindrisse im Scheitelbereich des Kanalquerschnittes festgestellt und dokumentiert wurden. In vielen Teilbereichen des Scheitels konnte eine vollständige Zerstörung der Bewehrungsstäbe durch Korrosion beobachtet werden. Ferner bestehen an einer Stelle umfangreiche Wurzeleinwüchse über die Arbeitsfuge zwischen Kanalunter- und Kanaloberteil.

Es ist notwendig, die statische Tragfähigkeit des Kanalabschnittes zwischen der Ettinger-Straße und dem RÜB 1 (AUDI Tor 3) sicherzustellen und die Dichtheit des Kanals wiederherzustellen. Die Sanierung soll, analog zum Kanalabschnitt in der Waldeysenstraße (Sanierung 2007), durch

Betonsanierung erfolgen. Hierbei wird im Höchstdruckstrahlverfahren das lose Material der Kanalwand, sowie das Eisenoxyd von den Bewehrungsstäben entfernt. Nach dem Austausch stark korrodierter Bewehrungsstäbe wird nach Auftragen eines Haftgrundes ein Sanierungsbeton aufgespritzt und geglättet.

Die Arbeiten werden bei Trockenwetter ausgeführt. Der Trockenwetterabfluss wird in Rohrleitungen im Sohlbereich durch die Baustelle geleitet.

Das Projekt umfasst die Vor-, Entwurfs- und Ausführungsplanung sowie die Umsetzung mit Bauüberwachung. In diesem Wirtschaftsjahr fallen voraussichtlich Kosten in Höhe von 57.000 € an. Es wird für 2015/2016 eine Summe von 869.000 € veranschlagt. Die Wirtschaftsmittel sind durch Übertrag vom laufenden Wirtschaftsjahr 2014/2015 nach 2015/2016 gedeckt.

Geplante Bauzeit:

Wirtschaftsjahre:

2014/2015

2015/2016

Projektkosten:

Die Baukosten belaufen sich auf etwa 815.000 €. Einschließlich der Kosten für Planung und sonstiger Nebenkosten belaufen sich die Projektkosten voraussichtlich auf 926.000 €.